

**1924–2024**

**Gemeinnützige Baugenossenschaft  
Brackwede e.G.**





**1.785**  
Wohnungen



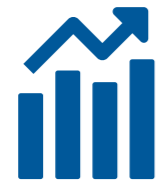
**15**  
Mitarbeiter



**1.965**  
Mitglieder



**63,9 Mio.**  
Gesamtvermögen



**11,5 Mio.**  
Umsatzerlöse



**1,5 Mio.**  
Bilanzgewinn



**6,02 €/m<sup>2</sup>**  
Ø Nutzungsgebühr



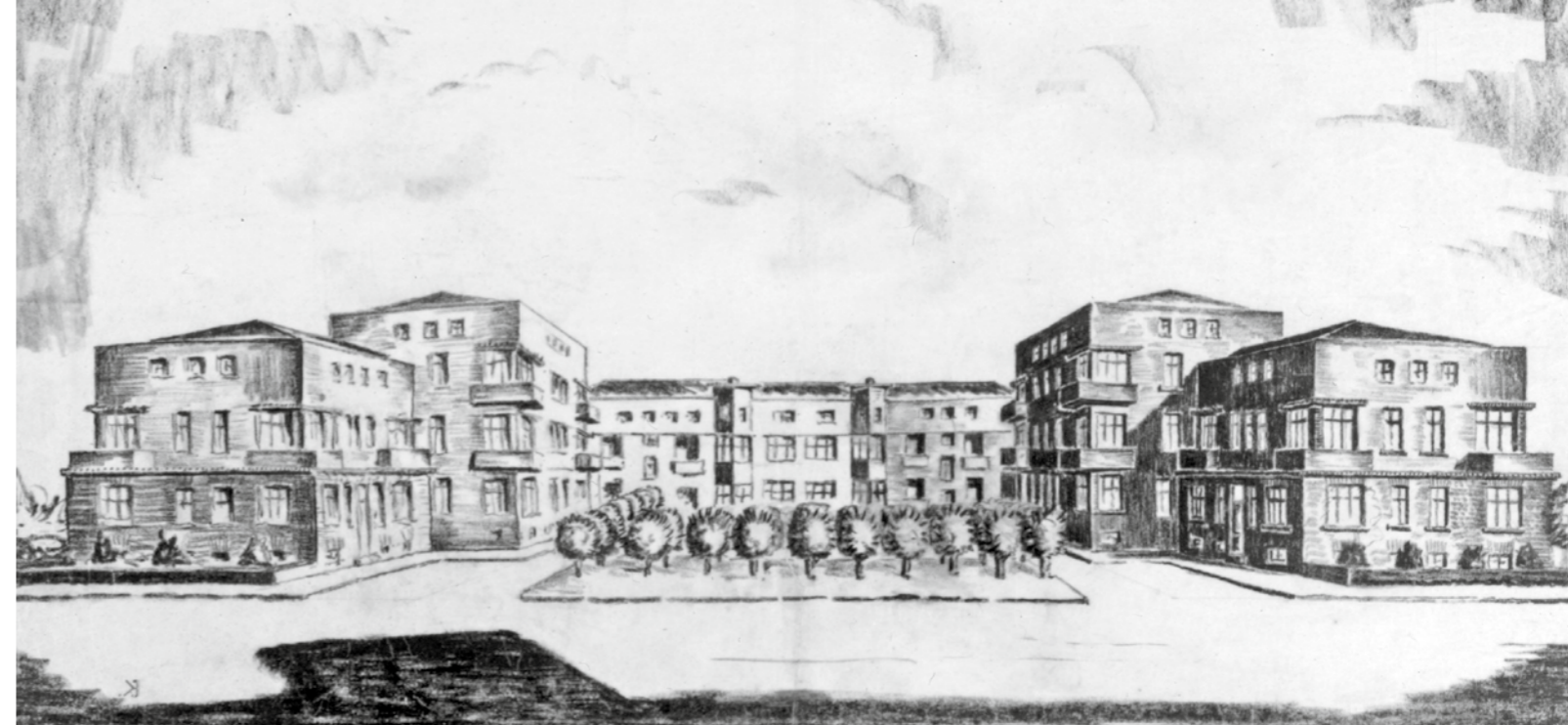
**63,8 %**  
Eigenkapital



**185**  
Wohnungen  
WEG Verwaltung



**89**  
Wohnungen  
Fremdverwaltung



Skizze von der Gründungssiedlung, 1929/1930

# Inhalt

Grußwort	5
Entwicklung der gbb über 100 Jahre	6
Die Quartiere der gbb im Überblick	8
Kölner Straße/Uthmannstraße/Bonner Straße	10
Wilhelm-Thielke-Quartier	12
Schöne Aussicht/Am Großen Feld	14
Wohnen für Senioren	16
Vielfalt im Wohnen	18
Neues Wohnquartier im Bielefelder Westen	20
Vielfalt im Leben und Wohnen – 100 Jahre Gemeinnützige Baugenossenschaft Brackwede	22
Besonderer Service für komfortables Wohnen Dahinter steht ein starkes Team	24
Einfach vorteilhaft und sicher Wohnen Das Prinzip Genossenschaft Ein Modell mit Tradition und Zukunft	25
Organe und Zahlen	26
Impressum	28



# Grußwort

Vor 100 Jahren, am 17.05.1924 wurde die Gemeinnützige Baugenossenschaft Brackwede (gbb) von 52 Brackweder Bürgern gegründet.

Die Gründungsmitglieder handelten damals aus der Wohnungsnot, denn Wohnraum war Mangelware. Brackwede war zu dieser Zeit ein Industriedorf mit 12.000 Einwohnern.

Die erste Wohnanlage mit 35 Wohnungen entstand im Jahre 1929 an der heutigen Germanenstraße. Eine Wohnanlage mit besonderer Architektur, die bis heute von den Ursprüngen der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Brackwede zeugt.

Die Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg waren von einer beeindruckenden Wohnungsbauphase geprägt. Allein in den 50er- und 60er-Jahren errichtete die gbb rd. 900 Wohnungen vornehmlich zur Linderung des Wohnungsnotstands und zur Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum. In den 70er- und 80er-Jahren folgte der Bau weiterer 400 überwiegend öffentlich geförderter Wohnungen.

Mit einem Wohnungsbestand von 1.785 Wohnungen steht die gbb heute für ein Wohnungsangebot mit Vielfalt im Wohnen. Ein Angebot vom günstigen Wohnraum für junges Wohnen, über moderne Wohnungen für gehobene Ansprüche bis zur komfortablen Seniorenwohnung mit Betreuungsangeboten.

Der Kernbestand unserer Wohnungen liegt unverändert in Brackwede. Dabei ist Brackwede heute der flächenmäßig größte Stadtteil von Bielefeld. Weitere Wohnhäuser in den Stadtteilen Gadderbaum und Dornberg sind inzwischen hinzugekommen und ergänzen unser vielfältiges Wohnungsangebot.



Die heutige wirtschaftliche Stellung verdankt die gbb ganz vielen Akteuren: den Mitarbeitern, den ehemaligen und gegenwärtigen Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat, den Geschäftspartnern, den Handwerksunternehmen und den vielen Verantwortlichen in Politik und Verwaltung.

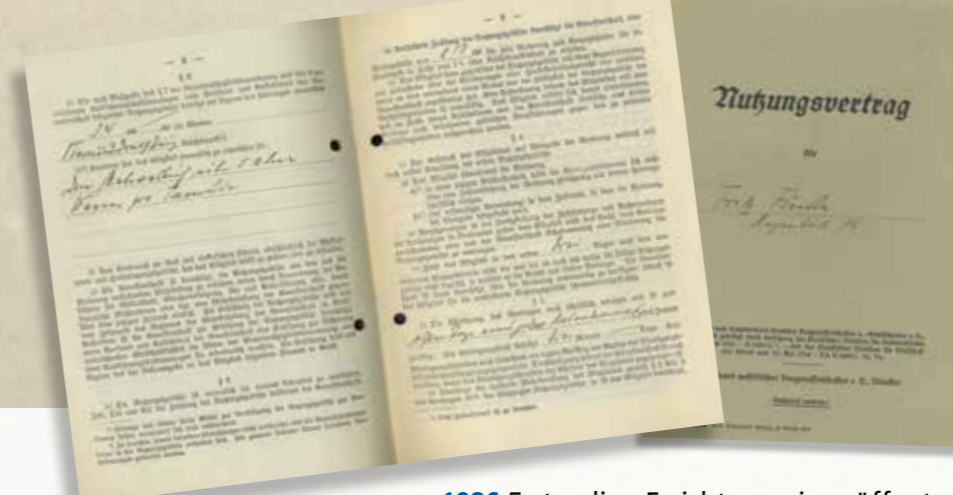
100 Jahre gbb sind Stolz und Motivation zugleich. Dabei ist unser unveränderter Anspruch, unseren Mitgliedern attraktiven Wohnraum zu fairen Preisen bereitzustellen und dies generationsübergreifend.

Mit dieser Festschrift zum 100-jährigen Bestehen geben wir einen Einblick in die Vielfalt des Wohnens bei der gbb und danken allen Genossenschaftsmitgliedern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Markus Fleer

Geschäftsführender Vorstand

# Entwicklung der gbb über 100 Jahre



**17. Mai 1924 – Gründung der gbb** als Spar- und Baugenossenschaft e.G.m.b.H. von 52 Mitgliedern zur Linderung der Wohnungsnot. Brackwede war zu der Zeit bereits eine Industriegemeinde mit 12.000 Einwohnern.



Wohnung	Wohnung	Wohnung	Wohnung	Wohnung
35	35	35	35	35
35	35	35	35	35
35	35	35	35	35
35	35	35	35	35
35	35	35	35	35
35	35	35	35	35
35	35	35	35	35
35	35	35	35	35
35	35	35	35	35

Nachkriegsjahre

- 1924
- 1929
- 1933
- 1935
- 1938
- 1939
- 1948
- 1950
- 1969
- 1973

**1924** Errichtung der ersten Siedlung mit 35 Wohnungen an der Germanenstraße (Mittelstraße) in Brackwede.

**1929** **Weltwirtschaftskrise**

**1933** Anordnung der Zwangsverwaltung wegen drohender Insolvenz.

**1935** Verwaltung durch die Ravensberger Heimstättengesellschaft m.b.H.

**1938** Fusion mit der Spar- und Baugenossenschaft Dornberg e.G.m.b.H.

**1939** Umfirmierung in Gemeinnützige Baugenossenschaft Brackwede e.G.

**1948** Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft mit der Ravensberger Heimstättengesellschaft m.b.H. Josef Saxe wird erster hauptamtlicher Geschäftsführer. Die Baugenossenschaft verwaltet 34 Häuser und 164 Wohnungen.

**1950** Errichtung von Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zur Linderung der Wohnungsnot in Brackwede. Bau von rd. 900 Wohnungen vorwiegend an der Wilhelm-Thielke-Straße, Gerdkamp, Schwarzer Kamp, Westfalenstraße, Im Hagenbrock, Germanenstraße, Uthmannstraße und Kölner Straße.

**1973** Eingemeindung von Brackwede in die Stadt Bielefeld.

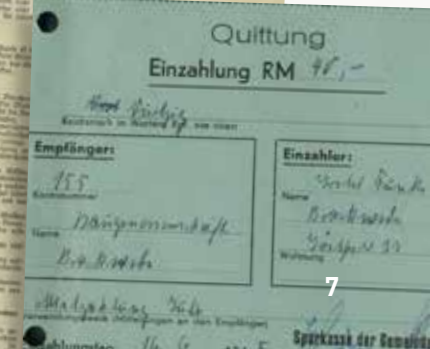
**1986** Erstmalige Errichtung einer öffentlich geförderten Wohnanlage außerhalb von Brackwede im Stadtteil Mitte, Friedrichstraße/Teichstraße (56 Wohnungen).

**1989** Aufhebung der Wohnungsgemeinnützigkeit im Wohnungswesen. Satzungsmaßige Beibehaltung der Bindungen des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes.



**2011–2013** Bebauung des ehemaligen Verkehrserziehungsplatzes im Stadtteil Brackwede (32 Seniorenwohnungen und 12 Reihenhäuser).

**2011–2018** Ausweitung des Wohnungsbestandes auf den Stadtteil Gadderbaum, Erwerb und Entwicklung einer Wohnanlage mit 98 Wohnungen an der Schönen Aussicht.



- 1970
- 1989
- 1990
- 2009
- 2010
- 2024

**1970** Bau von rd. 400 öffentlich geförderten Wohnungen, davon 146 Wohnungen an der Schulstraße, Auf der Siegenegge sowie 68 Wohnungen am Stadtring.

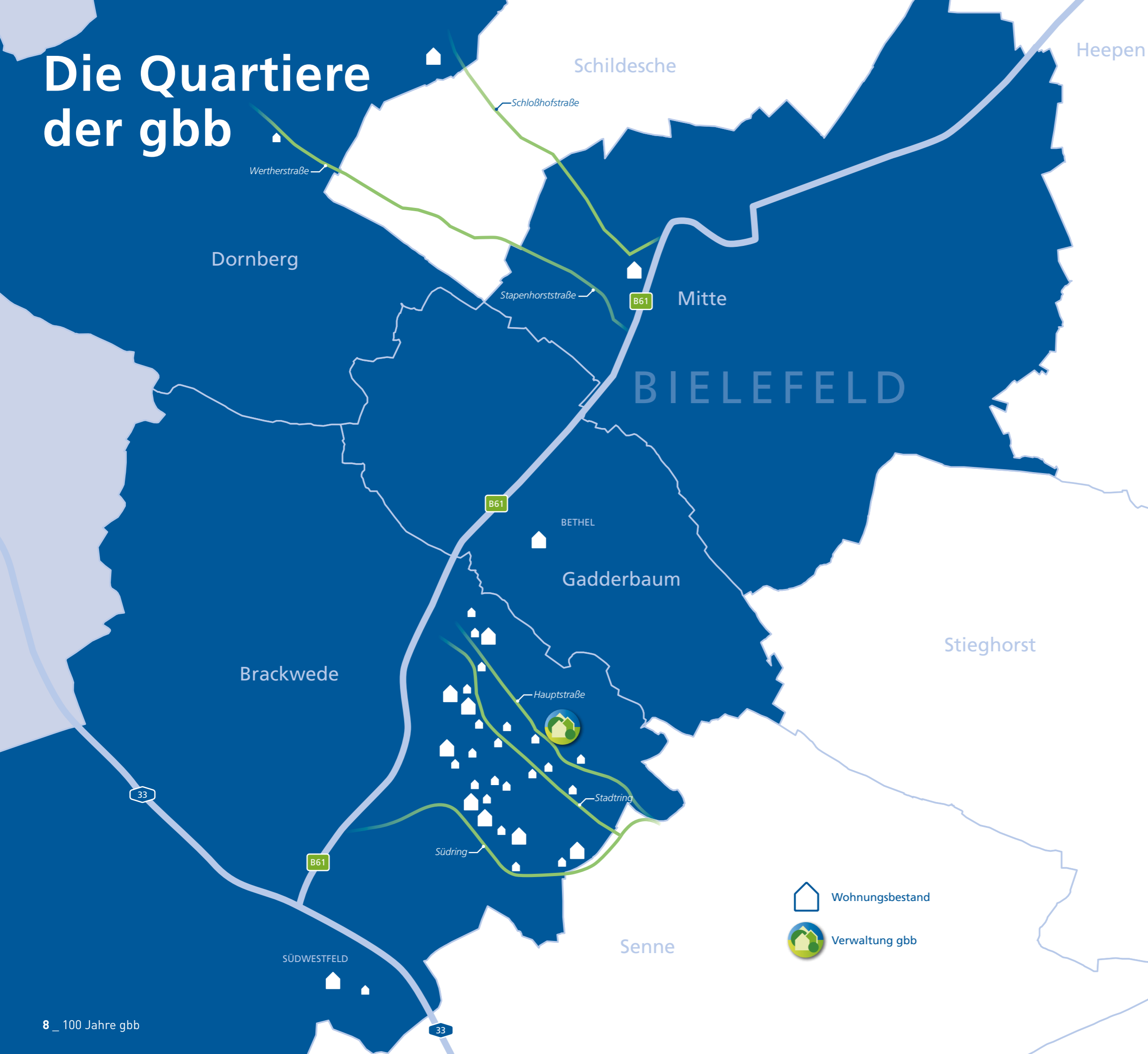
Errichtung von 171 Eigentumswohnungen und Reihenhäusern für die Mitglieder der Genossenschaft zum Erwerb von Eigentum (Bauträgersgeschäft).

Aufbau einer WEG Verwaltung zur Betreuung der Wohnungseigentümer und Mitglieder.

**1990** Bau von 310 Wohnungen, davon 40 Komfortwohnungen und rund 200 Seniorenwohnungen. Die Errichtung von ca. 120 Seniorenwohnungen erfolgte im Rahmen einer Baubetreuung für eine Grundstückseigentümerin in Brackwede, der Bau von weiteren 79 Seniorenkomfortwohnungen für den Eigenbestand.

**2019–2024** Ausweitung des Wohnungsbestandes auf den Stadtteil Dornberg, Projektierung und Bau von 87 Wohnungen an der Universität und Fachhochschule in Bielefeld.

# Die Quartiere der gbb



## Der Wohnungsbestand

Die Häuser der gbb verteilen sich auf die Bezirke Brackwede, Gadderbaum, Dornberg und Mitte:

### Brackwede

- Am Alten Friedhof
- Am Frerks Hof
- Auf der Siegenegge
- Berliner Straße
- Bonner Straße
- Delbrücker Straße
- Dostalstraße
- Düsseldorfer Straße
- Gerdkamp
- Germanenstraße
- Grabenstraße
- Hauptstraße
- Heubergestraße
- Im Hagenbrock
- Im Lecke
- Kirchweg
- Kölner Straße
- Leo-Fall-Straße
- Lönkert
- Papenkamp
- Rhedaer Straße
- Rostocker Straße
- Schulstraße
- Schwarzer Kamp
- Senner Straße
- Soester Straße
- Stadtring
- Südheide
- Südring
- Südstraße
- Treppenstraße
- Uthmannstraße
- Waldecker Straße
- Warsteiner Straße
- Westfalenstraße
- Wilhelm-Thielke-Straße
- Windelsbleicher Straße
- Winterberger Straße

### Gadderbaum

- Am Großen Feld
- Schöne Aussicht

### Dornberg

- Grünwaldstraße
- Wertherstraße

### Mitte

- Friedrichstraße
- Teichstraße

# Kölner Straße/ Uthmannstraße/ Bonner Straße



»Der Nachbarschaftstreff ist ein Gewinn für das ganze Quartier. Die Räumlichkeiten sind hell und freundlich. Dank der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter können wir besonders den älteren Menschen vor Ort ein abwechslungsreiches Angebot bieten: Vom Internetcafé bis zur Kartenspielrunde – für jeden ist etwas dabei und die gemeinsamen Aktionen sind allseits sehr beliebt.«

Christina Schütte vom DiakonieVerband Brackwede kümmert sich seit 2019 um den Nachbarschaftstreff Uthmannstraße.



Ein attraktiver modernisierter Althausbestand und ergänzende Neubauten in ruhiger zweiter Reihe prägen das Wohnquartier an der Kölner Straße, Uthmannstraße, Bonner Straße. Errichtet wurde das Wohnquartier mit ursprünglich 115 Wohnungen an der Kölner Straße, Uthmannstraße in den Jahren 1952 bis 1962. Durch den Zukauf des ehemaligen Verkehrserziehungsplatzes an der Sauerlandstraße im Oktober 2009 wurde das Quartier um eine Grundstücksfläche von rd. 11.700 m<sup>2</sup> erweitert. Auf diesem Areal entstanden 2012/2013 neben 32 Seniorenwohnungen auch 12 Reihenhäuser, die speziell Familien viel Komfort und Raum bieten.

Ab 2009 fanden am Altbaubestand in der Kölner Straße/Uthmannstraße umfassende energetische Modernisierungen nach Effizienzhaus 100 Standard samt Balkonerneuerung statt.

Die Uthmannstraße 13 beheimatet seit 2007 einen Nachbarschaftstreff – ein Gemeinschaftsprojekt von der gbb und dem DiakonieVerband Brackwede. Er steht allen Nachbarn und Mitgliedern der gbb offen und bietet insbesondere den Mietern der Seniorenwohnungen an der Bonner Straße Raum für Begegnung und Austausch.

## ... im Überblick

- ⊕ 30.760 m<sup>2</sup> Grundstücksflächen
- ⊕ 147 Wohnungen, 12 Reihenhäuser
- ⊕ 1 Nachbarschaftstreff
- ⊕ 9.719 m<sup>2</sup> gesamte Wohnfläche
- ⊕ 61 m<sup>2</sup> Wohnfläche im Durchschnitt

Ein wahrer Blickfang: Die alte Weide an der Bonner Straße (Foto links)  
Die Gruppe „Café Bonn“ vorm Nachbarschaftstreff Uthmannstraße (Foto rechts)



Verkehrserziehung von 1957 bis 2002: Der Verkehrsgarten an der Sauerlandstraße bot Generationen von Kindern in Brackwede die Möglichkeit, sich auf das Fahrradfahren im städtischen Straßenverkehr vorzubereiten. Auf schmalen Straßenspuren mit Miniampeln konnte man hier zudem mit 16 Tretmobilen üben, die eigens dafür bereitgestellt wurden.



# Wilhelm-Thielke-Quartier

Wilhelm-Thielke-Straße | Gerdkamp | Schwarzer Kamp | Südring



»Dieses Wohnquartier ist für Familien perfekt. Hier existieren viele Grünflächen und mehrere Spielplätze für die Kinder. Und in der schönen Wildblumenwiese hinterm Haus gibt es für die Kleinen immer einiges zu entdecken, wie zum Beispiel bunte Schmetterlinge.«

Sabrina und Johannes Adelstein mit Anton, Adam und Vincent wohnen seit 2021 im Gerdkamp.



Das Quartier Wilhelm-Thielke-Straße ist die größte zusammenhängende Wohnanlage der gbb.

Durch den Erwerb einer rd. 32.000 m<sup>2</sup> großen Ackerlandfläche am 22. Mai 1953 konnte die Errichtung von 14 Wohngebäuden mit 188 Wohnungen und 40 Garagen im Zeitraum von 1957 bis 1960 umgesetzt werden. Der Ankauf weiterer angrenzender Grundstücksflächen ermöglichte in den Jahren 1961 bis 1964 die Erweiterung um 60 Wohnungen.

Das Wilhelm-Thielke-Quartier erhielt seinen Namen in Würdigung der Verdienste des langjährigen Gemeindedirektors von Brackwede, der als Vorsitzender des Aufsichtsrates von 1927 bis 1933 und 1945 bis 1954 auch die Entwicklung der Genossenschaft prägte.

Ein großer Grünflächenanteil mit altem Baumbestand bestimmen das Areal. Die einzelnen Wohngebäude sind verbunden durch zwei zentrale Garagenhöfe und einen großflächigen Spielplatz. Die unmittelbare Lage an der Südschule gestaltet das Wohnen für Familien besonders attraktiv.

## ... im Überblick

- ☉ 39.963 m<sup>2</sup> Grundstücksflächen
- ☉ 248 Wohnungen
- ☉ 14.797 m<sup>2</sup> gesamte Wohnfläche
- ☉ 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche im Durchschnitt
- ☉ 1 großer Spielplatz

*Der Zeitgeist der 50er-Jahre: Die markanten, runden Balkone prägen noch heute das Gesamtbild der Gebäude im Wilhelm-Thielke-Quartier (Foto links). Die jüngsten Bewohner des Gerdkamps erfreuen sich nicht nur an dem Spielplatz, sondern auch an der schönen Wildblumenwiese direkt hinterm Haus.*



# Quartier Schöne Aussicht/ Am Großen Feld

»Die gute nachbarschaftliche Gemeinschaft schätze ich sehr an unserem Wohnviertel – man versteht sich und hilft sich untereinander. Ein weiterer Pluspunkt ist die familienfreundliche Atmosphäre im Haus und Außenbereich – direkt nebenan können sich die Kinder auf dem quartiers-eigenen Spielplatz so richtig austoben.«

Christoph Müller wohnt seit 2020 mit seiner Familie im Quartier Schöne Aussicht.



Mit dem Erwerb von 99 Werkwohnungen aus dem ursprünglichen Besitz der Bielefelder Dr. Oetker KG wurde 2011 der Wohnungsbestand der gbb erstmals auf den Stadtteil Bielefeld-Gadderbaum erweitert.

An fünf Mehrfamilienhäusern des Quartiers fand ein umfangreicher neubaugleicher Umbau statt, bei dem auch die Dachgeschosse ausgebaut wurden. Aus dem ehemaligen Ledigenwohnheim von Dr. Oetker mit 51 Kleinstappartements entstand ein modernes und prägnantes Wohngebäude mit 28 Zwei- und Dreizimmerwohnungen. Zusätzlich wurde ein Neubau mit zehn modernen Wohnungen errichtet.

Wohneinsteigern und jungen Menschen, die chic aber bezahlbar wohnen möchten, bietet die gbb mit der Appartement-Wohnanlage „Am Großen Feld“ in Bielefeld-Gadderbaum ein gutes Angebot. Die 20 voll ausgestatteten Einzimmerwohnungen mit Kochzeile und Multimediaanschluss befinden sich in Citynähe mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr – ideal für Studenten und Auszubildende.

## ... im Überblick

- ⊕ 11.889 m<sup>2</sup> Grundstücksflächen
- ⊕ 98 Wohnungen
- ⊕ davon 20 Appartements
- ⊕ 6.046 m<sup>2</sup> gesamte Wohnfläche
- ⊕ 62 m<sup>2</sup> Wohnfläche im Durchschnitt



# Wohnen für Senioren – ein besonderer Service der gbb

»Jeder von uns hat hier im Haus seine eigene Wohnung – das ist wichtig für die Privatsphäre. Aber wenn es darauf ankommt, kann man immer schnell Hilfe bekommen. Das gibt uns in unserem Alter Sicherheit und ermöglicht uns ein eigenständiges Wohnen mit viel Komfort.«

Bewohnerinnen und Bewohner der Winterberger Straße



Selbstständigkeit bis ins hohe Alter – auch bei Betreuungsbedarf – das bieten die 111 gbb-Service-Wohnungen für Senioren. Kooperationspartner ist der DiakonieVerband Brackwede – Gesellschaft für Kirche und Diakonie mbH.

Der Grundservice des gbb-Senioren-Wohnens beinhaltet folgende Leistungen:

- Seniorengerechte Ausstattung – teils barrierefrei
- Bedarfsgerechte Betreuung zuhause auf Wunsch
- 24 Stunden Nacht- und Notrufbereitschaft
- Individuelle persönliche Beratung (z. B. im Kontakt mit Ärzten, Kranken-/Pflegekasse, Behörden usw.)
- Organisation von Freizeit-Aktivitäten
- Bei Bedarf bevorzugte Aufnahme in Altersheimen und Wohngruppen des DiakonieVerbandes Brackwede (freie Plätze vorausgesetzt)

Zusätzlich zu den inkludierten Leistungen besteht die Möglichkeit, individuelle Angebote bei Bedarf jederzeit dazuzubuchen:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Mahlzeitenangebote
- Fahrdienste, Einkaufsservice usw.

## ... im Überblick

- ⊕ 6 Seniorenwohnanlagen
- ⊕ Baujahr 2002–2012
- ⊕ 111 Wohnungen
- ⊕ 7.280 m<sup>2</sup> gesamte Wohnfläche
- ⊕ 66 m<sup>2</sup> Wohnfläche im Durchschnitt

*Service-Wohnen mit Niveau: Düsseldorfer Straße (Foto links), Im Hagenbrock, Leo-Fall-Straße, Winterberger Straße, Hauptstraße (Fotos rechts, v.o.n.u.)*



# Vielfalt im Wohnen



»Brackwede gefällt mir sehr – hier fühle ich mich wohl. In dritter Reihe zur Straße wohne ich schön ruhig und bin doch mittendrin. Der Blick von meinem großzügigen Balkon in die Gärten macht mir jeden Tag viel Freude.«

Haregu Abraham wohnt seit 2015 am Stadtring.



Foto linke Seite: Wohnkomplex Teichstraße/  
Friedrichstraße (Bj. 1986) | Fotos rechte Seite:  
❶ Reihenhäuser Bonner Straße (Bj. 2012/2013)  
❷ Wohnhäuser Stadtring (Bj. 1970, modernisiert  
2018/2019) ❸ Wohnkomplex Südstraße, Waldecker  
Straße (Bj. 1964–1966) ❹ Wohnhäuser Heuberger-  
straße (Bj. 1998)



# Neues Wohnquartier im Bielefelder Westen

Im Bielefelder Westen, im Stadtteil Dornberg entstehen in unmittelbarer Nähe zur Hochschule und Universität Bielefeld aktuell fünf Mehrfamilienhäuser mit 87 Wohnungen und 67 Tiefgaragenplätzen.

Die Wohngebäude werden in moderner Architektur im energiesparenden KfW 55 Standard errichtet. Die zukünftigen Wohnungen bieten geräumige helle Wohnräume mit offenen Küchen bei Wohnflächen von 45 bis 97 m<sup>2</sup>. Zur Grundausstattung gehört jeweils eine Fußbodenheizung sowie ein Balkon bzw. eine Terrasse. Von den insgesamt 87 Komfortwohnungen werden 20 öffentlich gefördert. Zielgruppe dieser preislich

sehr attraktiven Wohnungen sind vornehmlich junge Haushalte, Studenten und Berufstarter.

Das neue Wohnquartier befindet sich am Rande des Areals Campus Westend in gehobener Nachbarschaft und ruhiger Wohnlage mit fußläufiger Anbindung zum öffentlichen Personennahverkehr. Das Areal um den Campus Westend ist aktuell mit über 600 Wohnungen das größte neu errichtete Wohnviertel in Bielefeld. Eine Vielzahl von Studentenwohnungen, aber auch moderne Wohngebäude mit komfortablen Miet- und Eigentumswohnungen prägen das vielseitige Quartier.





# Vielfalt im Leben und Wohnen –

## 100 Jahre Gemeinnützige Baugenossenschaft Brackwede (gbb)

Seit einem Jahrhundert bietet die zweitgrößte Wohnungsbaugenossenschaft Bielefelds, die gbb, jungen Menschen, Familien und Senioren sicheres Wohnen mit einzigartigem Service und attraktivem Wohnraum nach individuellem Bedarf.

Mit etwa 1.785 Wohnungen verfügt sie über ein generationsübergreifendes Angebot an Mietobjekten in allen Preisklassen und Größen. Vom günstigen Appartement für junges Wohnen, über die moderne Wohnung für gehobene Ansprüche bis zur komfortablen Seniorenwohnung: Die gbb hat für jede Lebenssituation das perfekte Zuhause.

Die gbb legt großen Wert auf die Instandhaltung und die zeitgemäße Modernisierung ihres Wohnungsbestandes. Mit umfangreichen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen passt die gbb permanent ihren Wohnungsbestand den aktuellen Bedürfnissen des Marktes und der Mitglieder an. Dies betrifft neben der Ausstattung der Wohnungen und dem Zustand der Bäder insbesondere den energetischen Zustand der Wohngebäude.

Hinsichtlich des energetischen Zustandes der Wohngebäude gilt es, den gesamten Wohnungsbestand

bis zum Jahr 2045 in Richtung Klimaneutralität zu entwickeln. Dabei ist es der Anspruch der gbb, die Dekarbonisierung des Wohnungsbestandes nachhaltig, wirtschaftlich und gleichsam sozial verträglich umzusetzen.

Ein kontinuierlicher Neubau von Wohnraum ermöglicht daneben die Bereitstellung eines ausgewogenen und neuzeitlichen Wohnungsangebotes. Den größten Wohnungsbestand unterhält die gbb historisch bedingt im Stadtteil Bielefeld-Brackwede, verfügt zudem über Wohnraum in den Stadtteilen Mitte und Gadderbaum. Aktuell errichtet die gbb ein modernes Wohnquartier mit 87 Wohnungen im Bielefelder Westen, im Stadtteil Dornberg.

Die Dekarbonisierung des Wohnungsbestandes und ein ergänzender nachhaltiger Wohnraum sind die zentralen Zukunftsaufgaben der gbb. Der nachhaltige Neubau von Wohnraum betrifft sowohl den Ersatz nicht mehr zukunftsfähiger Wohngebäude, aber auch die Erweiterung des Wohnungsbestandes auf andere Stadtteile außerhalb des Kernbestandes in Brackwede. Letztere führt zu einer stärkeren Diversifizierung des Bestandes und für die Mitglieder und Interessenten der gbb zu einem breiteren Wohnungsangebot.

Das Logo der gbb im Wandel der Zeit ...

1973



1977



1985



1999



aktuell



Das Symbol der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft (um 1960)

# Besonderer Service für komfortables Wohnen

## Dahinter steht ein starkes Team

Wohnkomfort und Wohlfühlfaktor in den gbb-Häusern werden entscheidend mitgeprägt durch den Service vielseitiger Dienstleistungen, wie Pflege und Wartung des Bestands oder auch schnelle Reparaturen vor Ort. Insgesamt 15 Mitarbeiter – neun Immobilienfachkräfte sowie jeweils drei Techniker und Gärtner – betreuen mit großem Engagement unsere Mitglieder und sorgen dafür, dass sich unsere Mitglieder in unseren Wohnungen wohlfühlen.

Unsere Immobilienfachkräfte übernehmen die kaufmännische Betreuung unserer Mietwohnungen und Mitglieder und sorgen für die bestmögliche Bewirtschaftung

des genossenschaftlichen Wohnungsbestandes. Ein besonderer und effektiver Service ist die Handwerkerdirektbestellung, die den Bewohnern ermöglicht, Handwerker in den zentralen Gewerken, wie Heizung, Sanitär und Elektro, direkt zu beauftragen. Das spart Zeit und Wege. Allgemeine Reparaturaufnahmen erfolgen in der Regel über eine zentrale Aufnahmestelle. Bei besonderen Anliegen unterstützen die gbb-eigenen Techniker vor Ort und gewährleisten reibungslose Abläufe. Für ein gepflegtes Erscheinungsbild der Grünanlagen rund um die Wohnhäuser sorgen die Gärtner, die zudem als direkter Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen.



Das Team der gbb

# Einfach vorteilhaft und sicher Wohnen

## Das Prinzip Genossenschaft

Mit ursprünglich 52 Mitgliedern gestartet, entscheiden sich heute über 1.900 Menschen jeden Alters für die Vorteile des Wohnens bei der gbb – als Mitglieder der Genossenschaft sind sie zugleich Miteigentümer. Damit verbunden ist die garantierte Sicherheit des lebenslangen Wohnrechts. Denn die gbb steht für Verlässlichkeit und Lebensqualität – frei von Vermieterwillkür und Eigenbedarfskündigungen.

Die Mitglieder bestimmen nicht nur selbst, wie lange sie bei der gbb wohnen möchten, sie können auch jederzeit und bequem innerhalb des zur Verfügung stehenden Wohnungsangebots der gbb wechseln. Für jede Lebensphase die richtige Wohnung – auch das gehört zur Vielfalt im Leben und Wohnen.

Die Mitglieder der gbb beteiligen sich mit ihren Geschäftsanteilen an der Genossenschaft, die in der Regel mit 4 % verzinst werden. Bei Aufgabe der Wohnung können die Geschäftsanteile mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Die Rückzahlung erfolgt dann satzungsgemäß.

Die Anteile am Genossenschaftskapital bzw. die daraus erwirtschafteten Überschüsse fließen in die Erhaltung, Modernisierung und Erweiterung des Wohnungsbestandes. Verantwortlich investiert die gbb in umweltgerechte, energetisch sinnvolle und dem Komfort dienende Maßnahmen. Als gemeinnützige Genossenschaft steht die gbb für langfristig faire Konditionen.

## Ein Modell mit Tradition und Zukunft

Heute ist das Geschäftsmodell des genossenschaftlichen Wohnens attraktiver denn je, denn angesichts der vielen Krisen in den letzten Jahren und des stetig angespannten Wohnungsmarktes in den Großstädten steht die Genossenschaft für Beständigkeit und Zuverlässigkeit. In Zeiten des immer schnelleren Wandels bietet die gbb ihren Mitgliedern mit komfortablem und bezahlbarem Wohnraum Sicherheit und Perspektive.

Hinter dem Erfolg der gbb stehen das Vertrauen von mehr als 1.900 Mitgliedern sowie das Engagement

der vielen ehren- und nebenamtlichen Mitglieder der Organe von Vorstand und Aufsichtsrat. Diese haben zusammen mit den geschäftsführenden Vorständen die Entwicklung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Brackwede über viele Jahrzehnte hinweg geprägt. Dank ihnen hat sich die gbb zu einem modernen und sehr soliden Wirtschaftsunternehmen entwickelt.

Besonderen Dank und Anerkennung gilt dem ehemaligen geschäftsführenden Vorstand Günter Loose, der über einen außergewöhnlich langen Zeitraum von 1966 bis 2003 das Unternehmen erfolgreich führte.

# Organe und Zahlen

## Aufsichtsrat und Vorstand im Jubiläumsjahr

### Der Aufsichtsrat

Marco Rüter	Sparkassenbetriebswirt	Vorsitzender	Aufsichtsratsmitglied seit 2017
Armin Strüwe	Diplom-Bankbetriebswirt ADG		Aufsichtsratsmitglied seit 2017
Kadim Uzunyala	Diplom-Sozialpädagoge		Aufsichtsratsmitglied seit 2002
Regina Kopp-Herr	Rentnerin		Aufsichtsratsmitglied seit 2009
Brigitte Scheele	Immobilienkauffrau		Aufsichtsratsmitglied seit 2022

### Der Vorstand

Markus Fleer	Diplom-Kaufmann	Vorsitzender	Vorstandsmitglied seit 2003
Jörg Patzwald	Diakon i. R.		Vorstandsmitglied seit 2022



V. l. n. r.: Jörg Patzwald, Markus Fleer, Armin Strüwe, Regina Kopp-Herr, Brigitte Scheele, Marco Rüter und Kadim Uzunyala

## Die ehemaligen Mitglieder des Vorstandes

Saxe, Josef (Geschäftsführer 1948–1953)	1924–1933, 1945–1957	Bitter, Hermann	1935–1945
Reddig, Robert	1924–1925	Worring, Heinrich	1950–1952
Bille, Hermann	1924–1926	Andrée, Wilhelm	1952–1978
Broscheit, Friedrich	1925–1926	Venjakob, Ernst	1957–1968
Köller, Gustav	1926–1927	Moschner, Erwin	1961–1965
Milberg, Heinrich	1926–1927	Loose, Günter (Geschäftsführer 1966–2003)	1966–2003
Küpper, Abraham	1927–1933	Schröder, Heinrich	1968–1972
Roß, Ferdinand	1927–1928	Niedworok, Kurt	1978–1995
Rabe, Heinrich	1928–1933	Schwickert, Klaus	1995–2000
Hoepner, Friedrich (Geschäftsführer 1934–1947)	1934–1950	Niehaus, Gerhard	1997–2002
Bunte, Hermann	1934–1949	Schäffer, Egon	2000–2022
Becker, Heinrich (Geschäftsführer 1953–1959)	1934–1935, 1949–1960	Nuppenau, Bernd	2002–2017
		Dieckmann, Bernd	2017–2022

## Die gbb in Zahlen – Übersicht über die Jahre 1929–2023

Bei Jahresbeginn	1929	1934	1944	1954	1964	1974	1984	1994	2004	2014	2023
Wohnungen (Eigenbestand)	10	145	164	468	840	1.298	1.388	1.488	1.578	1.742	1.785
Verwaltung für Dritte						90	201	333	362	470	274
Baubetreuung			52			4		45	86	22	
Verkaufs- maßnahmen							119	52			
Mitglieder	80	208	239	522	974	1.456	1.644	1.745	1.826	1.847	1.965
Geschäftsanteile	80	208	239	522	1.861	7.438	9.004	8.664	10.964	11.534	13.793
Mitarbeiter	1	1	1	1	11	11	12	12	13	16	15
Gesamtvermögen	247,4	1.440,9	1.735,9	1.851,5	5.925,8	18.184,1	29.728,2	36.490,9	42.821,6	49.823,8	63.854,4

in 1.000 RM

in T€



## IMPRESSUM

HERAUSGEBER  
Gemeinnützige Baugenossenschaft  
Brackwede e.G.

Kirchweg 11 | 33647 Bielefeld  
Tel.: 0521/94274-0 | Fax: 0521/94274-10

[info@gbb-brackwede.de](mailto:info@gbb-brackwede.de)  
[www.gbb-brackwede.de](http://www.gbb-brackwede.de)

REDAKTION  
gbb, ardenture

GESTALTUNG  
[ardventure.de](http://ardventure.de)

FOTOS  
Mike Rehm – ardenture,  
gbb Archiv, Gábor Wallrabenstein,  
Csaba Mester

DRUCK  
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG

